

Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Hirschaid-Buttenheim



Inhalt

Andacht

Gemeinde &
Dekanat

Gottesdienste

Freud & Leid

Spenden

Ausblick

Rückblick

Rätsel

Gruppen & Kreise

Impressum

Gemeindebrief

der

Evangelisch – Lutherischen

Kirchengemeinde

Hirschaid – Buttenheim

samt aller Außenorte

mit Strullendorf

Ausgabe März 2022 – Juni 2022



Ein nebliger Morgen an einem See. Da liegt es also, das Fischerboot am Ufer des Sees. Die Netze im Boot. Die Markierungsstangen ebenso wie die roten Kanister, die die Enden der Netze über Wasser halten. Nur dieses eine Boot ist zu sehen. Keine Orientierung. Was hinter dem Nebel kommt, wie weit es zum anderen Ufer ist, bleibt im Dunst des Morgens verborgen. Hier ist heute nichts zu fangen. Es macht keinen Sinn. Zu mühsam, die Netze im See wiederzufinden. Keine Sicht. Und trotzdem schon zu hell. Nein, wirklich. Es würde keinen Sinn ergeben.



So hat er es gelernt vom Vater, der wie er Fischer war. Und dieser wiederum von seinem Großvater. Seit Generationen sind sie schon Fischer auf diesem See. Dann bleibt er heute doch lieber zu Hause und hängt den Fang von gestern in den Räucherkamin. Als junger Mann hatte der Fischer vielleicht noch aufbegehrt gegen das Wissen der Väter, gegen Tradition und generationsübergreifende Erfahrung. Doch auch er hat akzeptiert, dass es ebenso ist, wie sie es von Generation von Generation weitergeben, auch er wird es so machen, wenn seine Tochter alt genug ist, um den Beruf der Fischerin zu ergreifen.

Andacht



Szenenwechsel.

Was wäre, wenn ...? So fangen manche Beiträge in einem sozialen Netzwerk an. Was wäre, wenn ... Diese Worte, oft in Bildern eingefügt, sollen Aufmerksamkeit und Interesse wecken und letztlich zum Anklicken des Beitrags führen. Was wäre, wenn ...

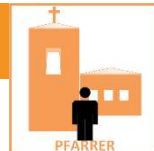
Was wäre, wenn der Fischer, dem das Boot am See gehört, dennoch rausfahren würde, um die Netze ausbringen? Was wäre, wenn die Netze dann heute doch noch voll wären? Fischfang wider Erwartung. Erfolg trotz Zweifel. Was wäre, wenn die alten Weisheiten der Väter und Großväter nicht mehr greifen würden?

So eine „Was-wäre-wenn-Begebenheit“ erzählt das Evangelium (Lukas 5,1-11). Am Ufer eines anderen Sees, in einem anderen Kulturkreis, in einer anderen Zeit. Und doch – die Lebenserfahrungen gleichen sich: „Wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.“ Petrus, der diese Worte spricht, versteht seinen Beruf. Tagsüber sind keine Fische zu fangen. Tagsüber und in tiefem Wasser ... das macht keinen Sinn! Was wäre, wenn?

Scheinbar aber hat ihn Jesus beeindruckt. Es werden wohl beeindruckende Worte gewesen sein, die Jesus vom Boot des Petrus aus gesprochen hat. So beeindruckend, dass er gegen die Erfahrung, gegen die Vernunft noch einmal hinausfährt auf den See. Das Ergebnis kennen wir: Die Netze waren übertoll. Das zweite Boot musste zu Hilfe kommen, um die Fische an Land zu bringen. Und: Petrus, der Fischer, gibt seinen Beruf auf und findet seine Berufung.

Szenenwechsel.

Was wäre, wenn ...? Was wäre, wenn wir aufhören würden, über die schlecht besuchten Gottesdienste zu klagen und stattdessen Menschen einladen würden, mit uns dort hinzugehen? Was wäre, wenn wir unseren Nachbarn, Kolleginnen, Freunden erzählen würden, dass wir bei der Kirche engagiert sind, vielleicht sogar mit Freude? Was wäre, wenn wir uns aufmachen würden zu den Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben? Was wäre, wenn wir in Kirche und Gemeinde weniger den Methoden der Unternehmensberater und mehr der Kraft des Evangeliums vertrauen würden? Was wäre, wenn wir gemeinsam uns in der Kirchengemeinde engagieren würden (Kinder- und Jugendarbeit, Frauen,- und Männergruppen, Kirchenband, Familien,- Kinder,- Freiluftgottesdienste, Wandern, und, und und – eigene Ideen und Vorschläge sind erwünscht!), anstatt zu reklamieren, dass die Kirche ja nichts für mich tut?



Das bringt nichts? Das hat noch nie etwas gebracht? Das funktioniert nicht?

Und wenn doch? Wie sagte Jesus am Ende der Geschichte: Fürchte dich nicht! Brechen wir auf. „In Gott's Namen“. Unsere Boote stehen zur Abfahrt bereit. Steig ein! Bring Dich ein! Probiere doch einfach mal was aus!

Sprich andere an – gemeinsam geht es besser und macht mehr Spaß!

Ich bin gern dabei, probiere gerne was aus, mache mit – nur alleine schaffe ich es nicht, da brauche ich schon das andere Boot, da brauche ich Sie und Dich, da will Gott Dich und mich zusammenbringen, damit wir was voranbringen, Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke





Konzentration auf einen Gemeindegottesdienst pro Sonntag

Im Rahmen einer Gemeindeberatung (vgl. S. 9 f.) wurde deutlich, dass wir ein sehr großes Gottesdienstangebot haben. Hier liegt sicherlich einer der Schwerpunkte in unserer Gemeindegemeinschaft. Wir alle haben erfahren, wie gut es tut, gemeinsam Gottesdienstgemeinde sein zu können, und wir wollen diese Erfahrung auch weitergeben. Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass der Besuch der „normalen“ Sonntagsgottesdienste eingebrochen ist. Teilweise kommen zu einem Gottesdienst am Sonntag früh gerade mal drei bis fünf Besucher. Aus diesem Grund hat sich der Kirchenvorstand mehrheitlich dafür ausgesprochen, in einer Versuchsphase die Angebote der Sonntagsgottesdienste zu konzentrieren. Es erscheint nicht sinnvoll sonntags zwei Gottesdienste hintereinander in zwei verschiedenen Orten zu feiern, zu denen hier fünf und dort acht oder zwölf Besucher kommen, da die Erfahrung von lebendiger Gemeinde unter diesen Umständen sehr schwer ist.

Viele Gottesdienstbesucher müssen sowieso schon mit dem Auto oder Fahrrad fahren, um zu einer der drei Kirchen zu kommen. Wenn wir Sie, unsere Gottesdienstbesucher motivieren könnten, nicht nur in Ihrem Wohnort den Gottesdienst zu besuchen, sondern den jeweils zentralen Gemeindegottesdienst mitzufeiern, dann würde sich jede unserer Kirchen füllen und die Gottesdienste wären wieder attraktiver für alle Teilnehmenden.

Ab dem 1. Mai 2022 starten wir mit einem geänderten Gottesdienstangebot. Bisher wurde in Hirschaid jeden Sonntag ein Gottesdienst gefeiert und in Strullendorf und Buttenheim alle 14 Tage. Ab jetzt feiern wir in Hirschaid zweimal im Monat und in Strullendorf und Buttenheim einmal im Monat Gottesdienst. Als Beginn der Gottesdienste wurde einheitlich 10.00 Uhr festgelegt. Damit Sie es sich leichter merken können, wann und wo wir Gottesdienst feiern, haben wir uns auf eine konkrete Abfolge festgelegt:

- | | | |
|---------------------|-----------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat | 10.00 Uhr | St. Johanniskirche, Hirschaid |
| 2. Sonntag im Monat | 10.00 Uhr | Matthäuskirche, Buttenheim |
| 3. Sonntag im Monat | 10.00 Uhr | St. Johanniskirche, Hirschaid |
| 4. Sonntag im Monat | 10.00 Uhr | St. Laurentiuskirche, Strullendorf |



Sollte es einen 5. Sonntag im Monat geben wird hier aufgeteilt werden. Besondere Gottesdienste sollen auf die einzelnen Kirchen aufgeteilt werden, wobei Traditionen zu berücksichtigen sind.

Sollte der Gottesdienstbesuch so stark ansteigen, dass nicht mehr alle Besucher einen Platz in den jeweiligen Kirchen finden, dann kann diese Regelung gerne wieder rückgängig gemacht werden. Dies würden alle Kirchenvorstände mit Freuden beschließen!

Am 31. Januar 2022 gibt (gab) es ein (Zoom-)Treffen aller am Gottesdienstgeschehen Beteiligten und Interessierten. Besprechen und planen wollen wir dabei besondere Gottesdienstformen, die z. B. junge Familien, Kinder, Jugendliche oder andere Menschen in unserer Gemeinde ansprechen könnten, die sich in den traditionellen Sonntagsgottesdiensten nicht so sehr wiederfinden. Wir hoffen nun auf Raum, Zeit und Kraft, solche Angebote vermehrt anbieten zu können.

Mitfahrmöglichkeiten zu den Gottesdiensten

Viele Gedanken haben sich die Kirchenvorstände gemacht, wie gerade diejenigen Gemeindeglieder, die nicht mehr selbständig mobil sind, nun zu den Gottesdiensten in Buttenheim, Strullendorf und Hirschaid kommen könnten. Vorläufig hoffen wir auf die Solidarität innerhalb unserer Gemeindeglieder und der Gottesdienstbesucher. Sollte der Bedarf das Angebot überschreiten, können wir uns auch vorstellen ein Sammeltaxi oder einen Kleinbus einzusetzen. Doch jetzt erst einmal unser Vorschlag und zugleich unsere Bitte an Sie, liebe Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher:

Viele von Ihnen müssen sowieso mit dem PKW fahren, wenn sie einen Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde besuchen. Und sicherlich hätten Sie noch den einen oder anderen Sitzplatz frei. Wenn Sie uns nun Kontaktdaten nennen würden, könnten wir diese Angaben auf einem Infoblatt veröffentlichen (Ihr Einverständnis vorausgesetzt) und in den Kirchen auslegen, oder auf telefonische Anfragen hin mitteilen.

Dann könnte jemand, der eine Mitfahrgelegenheit sucht, bei Ihnen anrufen und fragen, ob Sie z.B. am nächsten Sonntag jemanden mitnehmen würden, falls Sie sowieso zum Gottesdienst fahren. Wenn nicht, dann vielleicht an einem anderen Sonntag. Gleichzeitig lernen Sie auf diesem Wege neue Menschen kennen, die auch zu Ihrer Kirchengemeinde gehören.



Bitte beteiligen Sie sich an dieser Aktion „Mit-zum-Gottesdienst-fahren“. Melden Sie uns Ihre Kontaktdaten (Name, Wohnort und Telefon) schriftlich (Post oder Mail: pfarramt.hirschaid@elkb.de) oder telefonisch: 09543-6388. Wir sind schon ganz gespannt darauf, wer von Ihnen dabei mitmacht.

Und wenn Sie nun eine Mitfahrgelegenheit suchen, dann melden Sie sich doch einfach bei uns im Pfarrbüro – wir stellen gerne den einen oder anderen Kontakt her – je nach Angebot. Sollte die Nachfrage größer sein als das Angebot, dann könnten wir ggf. auch ein Sammeltaxi einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Bereitschaft eine Mitfahrgelegenheit anzubieten - und für Ihren Mut bei uns anzurufen und um Hilfe zu bitten, damit Sie in Ihrer Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim mit Strullendorf einen Gottesdienst ggf. zusammen mit einem anderen Gemeindemitglied besuchen können.

Orgelrenovierung in St. Johannis

Die Orgelbaufirma Eichfelder aus Bamberg hat nun fast unbemerkt von Ihnen, unseren Gemeindegliedern, Anfang Dezember die Orgel in der St. Johanniskirche komplett abgebaut und mitgenommen. Seitdem steht vor dem Taufstein eine kleine einmanualige Truhenorgel, auf der unsere Organisten spielen. Nun



warten wir gespannt, wann wir die Nachricht erhalten, dass der Orgelbauer die Orgel nach Überholung und Einstellung wieder einbauen wird. Danach erfolgt die offizielle Abnahme durch die Orgelsachverständige Fr. Rosner aus Münchberg. Im Anschluss daran hoffen wir, dass wir

mit einem Festgottesdienst die Orgel wieder ein Betrieb nehmen dürfen. Lassen wir uns dann überraschen von „jenem vollen Klang“.



Wechsel im Kirchenvorstand

Im November 2021 legte unser langjähriges Kirchenvorstandsmitglied Frau Monika Hattel aus Buttenheim ihr Amt nieder. Mit großem Bedauern wurde dieser Abschied von allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes akzeptiert. Anlässlich ihres Geburtstages im Dezember konnte Pfarrer Mattke im Namen der Kirchengemeinde ihr noch ein Abschiedsgeschenk als Dankeschön für ihr langjähriges Wirken in und für die Kirchengemeinde überreichen. An dieser Stelle sagen wir Frau Hattel für ihr überaus großes Engagement ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“.

Als Nachrückerin war nun Frau Jander aus Buttenheim vorgesehen, die leider aus beruflichen und privaten Gründen das Amt nicht annahm. Somit konnte Frau Sandra Leisgang als Nachrückerin aus Hirschaid gefunden werden. Frau Leisgang ist sehr vertraut mit der Arbeit im Kirchenvorstand, war sie doch schon vor dieser Wahlperiode im Kreis der stimmberechtigten Mitglieder und in dieser Periode als Stellvertreterin bei fast jeder Sitzung dabei. Herzlichen Dank für diese Bereitschaft, wieder Verantwortung für und in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen, liebe Frau Leisgang.

Da Frau Susanne Dotterweich ihr Amt als Vertreterin in der Dekanatssynode ab sofort zur Verfügung stellte, erklärt sich Frau Inge Kallweit bereit, dieses Amt zu übernehmen, und Frau Sandra Leisgang wurde zu ihrer Stellvertreterin ernannt. Weiterhin bleiben Frau Gisela Lippert mit Frau Sabine Ohlmann als Stellvertreterin die zweiten Repräsentanten unserer Kirchengemeinde in der Dekanatssynode.

Im Arbeitskreis Ökumene in Hirschaid erklärt Frau Dr. Stephanie Auer-Neuberg sich bereit den Platz von Frau Hattel zu übernehmen, und im Arbeitskreis Ökumene in Buttenheim rückt Frau Sabine Ohlmann für sie nach.



Gemeindeberatung

Vom Frühjahr bis zum Sommer haben die Mitglieder des Kirchenvorstandes, die Stellvertreter und teilweise die Prediger an einer Gemeindeberatung teilgenommen. In sehr intensiven Arbeitsschritten wurde zuerst der Ist-Stand in unserer Kirchengemeinde erarbeitet um dann zu analysieren, was für unsere Kirchengemeinde wichtig und zukunftsweisend sein könnte. Gerade auch im Blick auf die derzeit unbesetzte 2. halbe Pfarrstelle wurde versucht, realisierbare Wünsche für die Arbeit in der Kirchengemeinde zu formulieren. Hier wäre eine Schwerpunktsetzung in der Kinder-, Jugend- und junge Familienarbeit wünschenswert. Dabei sollte auch dieser Personenkreis berücksichtigt und angesprochen werden durch entsprechende Gottesdienstangebote.

Tatsache ist aber auch, dass es immer weniger Theologen gibt, und viele der geburtenstarken Jahrgänge demnächst in den Ruhestand wechseln. So wird es zunehmend schwieriger Pfarrstellen, insbesondere halbe Stellen, mit Theologen zu besetzen. Im Schnitt sind pro Monat in Bayern rund 120 Stellen ausgeschrieben – Tendenz steigend. Deswegen hat die Landeskirche die Möglichkeiten geschaffen, Pfarrstellen berufsgruppenüberschreitend zu besetzen. So können, je nach Ausschreibung, Pfarrstellen auch durch Religionspädagogen, Diakone oder Absolventen einer biblisch-theologischen Hochschule besetzt werden.

Sollte sich kein Theologe auf diese Stelle bewerben, wäre für die Kirchenvorstände eine Besetzung mit einem Vertreter dieser Berufsgruppen denkbar. Die Beauftragung zum Feiern von Gottesdienst und ggf. für Kasualien sollte dabei gegeben sein und zum Dienst gehören.

Im derzeitig laufenden Prozess von PUK und der Stellenreform der Landeskirche könnte es zu einer solchen Besetzung kommen. Darüber hat sich der Kirchenvorstand schon im Dezember 2021 mit Herrn Dekan Lechner persönlich ausgetauscht und wird dies im Frühjahr 2022 dringend weiterverfolgen. Da dieser Prozess nicht nur unsere Kirchengemeinde betrifft, sondern zusammen mit den Kirchengemeinden in der Südregion betrachtet und umgesetzt werden muss, wird es hier zu gemeinsamen Entscheidungen kommen müssen. Zusammen mit den Vertretern der Kirchengemeinden von Mühlhausen mit Weingartsgrauth, Pommersfelden mit Steppach und Limbach, Lonnerstadt und



Höchststadt / A. sind wir schon in einen aktiven Austausch und ins Gespräch getreten, um alle Belange abzuwägen und gemeinsame Forderungen bezüglich der Stellenplanung zu formulieren.

Sobald es hier wichtige Neuerungen geben sollten werden wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, informieren.

Besuche Ihres Gemeindepfarrers

Liebe Gemeindeglieder,
oft warten erkrankte Gemeindeglieder auf den Besuch Ihres Pfarrers oder Ältere würden sich über die Feier des Heiligen Abendmahls bei sich zu Hause, auch im Kreis Ihrer Familie und Lieben freuen. Gerne komme ich zu Ihnen zu Besuch oder feiere ein Hausabendmahl mit Ihnen. Bitte sagen Sie mir Bescheid, wenn ein Familienmitglied einen Krankenbesuch wünscht oder die Feier des Abendmahls zu Hause oder im Krankenhaus. Rufen Sie einfach bei an, sprechen gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter, hinterlassen dort Ihre Rückrufnummer, dann rufe ich auch zurück. Sicherlich können wir dann einen zeitnahen Termin vereinbaren.

An Ihrem 70., 75., 80., 85. und dann an jeden weiteren Geburtstag besuche ich Sie persönlich zu Hause und nehme mir dafür gerne Zeit für Sie. Obwohl ich dreifach geimpft bin, könnte ich das Coronavirus weitertragen. Ich will bei meinen Besuchen niemanden von Ihnen oder Ihren Besuchern infizieren. Deswegen bitte ich um Verständnis, dass ich derzeit nicht Ihre Wohnung betrete, sondern nur an der Haustüre im Freien bleibe und Ihnen hier gratuliere. Ich freue mich trotzdem auf ein Gespräch mit Ihnen und grüße Sie bis dahin ganz herzlich,

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 9. Mai 2022. Artikel, die später eingesendet werden, können wir leider nicht mehr berücksichtigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Redaktionsteam



Was Konfis so machen

Nachdem die Zeiten für Konfitreffen in Präsenz wieder eher schwierig sind, mussten sich die Jugendlichen mit einer Hausaufgabe „abmühen“.

Zum Thema **Vaterunser** gab es neben Fragen und kreativen Elementen auch einen kleinen kulinarischen Ausflug in die damalige Zeit. Die zugegebenermaßen etwas modernere Variante eines Fladenbrottes zu der Zeile „Unser tägliches Brot gib uns heute“ kam echt gut an!



Sehen sie selbst:



Und wenn sie Lust haben, so funktioniert es:

- 100g Dinkelmehl
- 1 Teelöffel Backpulver
- 50 g Joghurt
- 1 Teelöffel Olivenöl
- 3 Esslöffel Wasser
- Alles gut miteinander verrühren und mit etwas Öl kleine Fladen in der Pfanne Braten.

Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit!

Sabine Strelow

Dekanatsjugendreferentin

Eisgrube 18, 96049 Bamberg Tel.: 0951/20850981 Mobil:0160/94680989

Mail: sabine.strelow@elkb.de



Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harht aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Mittwoch, 2. März 2022 Aschermittwoch Pfr. Mattke	18:30 Uhr Beichte mit Hl. Abendmahl & Einzelsegnung		
Freitag, 4. März 2022 Weltgebetstag	18:30 Uhr St. Vitus	18:30 Uhr St. Bartholomäus	
Sonntag, 6. März 2022 Invokavit Relipäd. Beyer	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Mittwoch, 9. März 2022 Passionsandacht Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes		
Sonntag, 13. März 2022 Reminiszere Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius
Samstag, 19. März 2022 Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufgottesdienst Metzner		
Sonntag, 20. März 2022 Okuli Pfr. Mattke /Team	10:30 Uhr St. Johannes 10:30 Uhr Kindergottes- dienst	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 20. März 2022 Okuli Pfr. Mattke /Team	10:30 Uhr St. Johannes 10:30 Uhr Kindergottes- dienst	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 27. März 2022 Lätäre Präd. Süß	09:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl	18:00 Uhr Matthäuskirche Feierabend Gottesdienst Team	10:30 Uhr St. Laurentius





Und **sie berichtete,**
was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 3. April 2022 Judika Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannis	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Mittwoch, 6. März 2022 Passionsandacht Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannis		
Freitag, 8. März 2022 Geplant – Näheres in den Mit- teilungsblättern	18:00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg		
Sonntag, 10. April 2022 Palmsonntag Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannis		10:30 Uhr St. Laurentius
Donnerstag, 14. April 2022 Gründonnerstag Pfr. Mattke	19:00 Uhr St. Johannis mit Beichte und Hl. Abendmahl		
Freitag, 15. April 2022 Karfreitag Pfr. Mattke	15:00 Uhr St. Johannis Andacht zur Todesstunde	09:00 Uhr Matthäuskirche mit Beichte	10:30 Uhr St. Laurentius mit Beichte
Sonntag, 17. April 2022 Ostersonntag Pfr. Mattke / Relipäd. Beyer	5:00 Uhr St. Johannis Osternacht mit Hl. Abendmahl & Osterfrühstück	10:00 Uhr Matthäuskirche Familien- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Relipäd. Beyer	
Montag, 18. April 2022 Ostermontag Pfr. Mattke			09:00 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 24. April 2022 Quasimodogeniti Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannis	09:00 Uhr Matthäuskirche	



Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 1. Mai 2022 Miserikordias Domini Präd. Süß	10:00 Uhr St. Johannes		
Sonntag, 8. Mai 2022 Jubilare Präd. Hintsche		10:00 Uhr Matthäuskirche	
Samstag, 14. Mai 2022 Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufgottesdienst Simpson 15:00 Uhr St. Johannes Taufgottesdienst König 17:00 Uhr Regnitzarena Ökum. FFW-KFZ-Weihe		
Sonntag, 15. Mai 2022 Kantate Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannes Jubelkonfirmation	18:00 Uhr Matthäuskirche Feierabend Gottesdienst Team	
Samstag, 21. Mai 2022 Pfr. Mattke		14:00 Uhr Matthäuskirche Taufgottesdienst Zimmer	
Sonntag, 22. Mai 2022 Rogate Pfr. Mattke			10:00 Uhr St. Laurentius
Sonntag, 26. Mai 2022 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Lonnerstadt Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien: Hirschaid- Buttenheim, Lonnerstadt, Mühlhausen, Höchstadt, Pommersfelden-Steppach-Limbach		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 29. Mai 2022 Exaudi Pfr. Mattke		10:00 Uhr Matthäuskirche	

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 5. Juni 2022 Pfingstsonntag Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl		
Montag, 6. Juni 2022 Pfingstmontag Pfr. Mattke			10:00 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 12. Juni 2022 Trinitatis Pfr. Mattke		10:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl	
Sonntag, 19. Juni 2022 1. So. n. Trinitatis Relipäd. Beyer	10:00 Uhr St. Johannes		
Sonntag, 26. Juni 2022 2. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke		11.00 Uhr Friesener Warte Ökumenischer Berggottesdienst	

Ankündigungen unter Vorbehalt

Alle Ankündigungen von Gemeinde- und Gottesdienstveranstaltungen hier im Gemeindebrief können durch die Pandemie bedingt auch kurzfristig abgesagt oder die Teilnahmebedingungen geändert / eingeschränkt werden. Dennoch hoffen wir, dass wir die eine oder andere Veranstaltung durchführen können. Wir werden dies aber nur tun, wenn die Teilnahme für alle Mitwirkenden und Besucher gefahrlos, d.h. ohne ein hohes Risiko der Ansteckung möglich ist. „Wir wollen Sie und uns alle schützen“.

Freud und Leid



Taufen

In unserer Gemeinde wurden getauft und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut:

- 18.09.2021 Emelie Schamber, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche
- 18.09. 2021 Hannah Schorr, Sassanfahrt in der St. Laurentiuskirche
- 25.09. 2021 Neele und Joel Kiesslinger, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche
- 25.09. 2021 Carlotta Ortolan, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche
- 02.10. 2021 Hannes Nastaly, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 09.10. 2021 Fredrik Fersch, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 09.10. 2021 Milas Wagemann, Strullendorf in der St. Johanniskirche
- 30.10. 2021 Lewis Mc Duffie, Buttenheim in der Matthäuskirche
- 06.11. 2021 Elisa Müller, Altendorf in der St. Johanniskirche
- 27.11. 2021 Lyo Nögel, Hirschaid in der St. Johanniskirche



Weiterhin fanden drei Taufen außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“

Mark. 16,16

Abschied

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern:

- Rainer Kliesch, 76 Jahre, Seußling
- Hannelore Häublein, 91 Jahre, Buttenheim

Weiterhin fanden zwei Beerdigungen in und eine außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.“



Joh. 11,2



Corona – Folgen gemeinsam bewältigen Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,

Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2022

Spenden

Ihre Spende

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Gemeindebrief umfassend informieren können über die vielfältigen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde. Über Anregungen, konstruktive Kritik und Rückmeldungen von Ihnen freuen wir uns. Damit wir Ihnen auch weiterhin kostenlos den Gemeindebrief Ihrer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim zu kommen lassen können, bitte wir Sie ganz herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung für den Druck Ihres Gemeindebriefes. Ein aufrichtiges „Dankeschön“ sagen wir an dieser Stelle den vielen Austrägerinnen und Austrägern, die dafür sorgen, dass Sie diese schriftlichen Informationen aus Ihrer Kirchengemeinde in Ihrem Briefkasten vorfinden – egal wo Sie wohnen. Wir haben einen Überweisungsträger Ihrem Gemeindebrief beigelegt und sagen schon im Voraus ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende, Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

P.S. Bis zu 200,-- Euro erkennt das Finanzamt die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers als Spendenbescheinigung an.

Gemeindebriefe werden in Seußling weiterhin ausgetragen

Nach meinem Aufruf im letztem Gemeindebrief hat sich das Ehepaar Nagen-gast aus Seußling bei mir gemeldet und angeboten, die Gemeindebriefe dann im Ort auszutragen, sollten die Konfirmanden diesen Dienst abgeben wollen. Für diese Bereitschaft bedanke ich mich ganz persönlich und im Namen unserer Kirchengemeinde.

Langjähriger Austräger Rainer Kliesch verstorben

An dieser Stelle müssen wir uns verabschieden von unserem langjährigen Austräger der Gemeindebriefe in Seußling (s. letzter Gemeindebrief). Herr Rainer Kliesch verstarb am 28. November 2021 im Alter von 76. Jahren. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Ehefrau sowie allen Familienangehörigen.



Weltgebetstag am 4. März 2022



Immer am ersten Freitag im März jeden Jahres findet weltweit der Weltgebetstag statt. In Hirschaid und in Buttenheim laden die kath. Pfarreien zu einem Gottesdienst am 4. März 2022 um 18.30 Uhr ein. Näheres entnehmen Sie bitten den Mitteilungsblättern.

Hier die diesjährigen offiziellen Informationen dazu:

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Coronapandemie verschärfte Armut und Ungleichheit.

Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.



Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann,

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

MINA & Freunde





Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeiffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Umstellung auf Sommerzeit am 27. März 2022



Jubelkonfirmation am 15. Mai 2022

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Jubelkonfirmation wegen Corona entfallen musste, hoffen wir sehr, dass wir nun das Fest wieder feiern können. Am 15. Februar haben wir zu einem Vortreffen eingeladen, damit wir Adressen ehemaliger Konfirmanden sammeln können um diese einzuladen. Wir freuen uns darauf, dieses Fest nach 25, 50, 60 oder 65 Jahren der Konfirmation mit den Jubilaren zu feiern, und zwar am Sonntag, den 15. Mai 2022 um 10.00 Uhr in St. Johannis.

Dazu werden wir dann diejenigen einladen, die ihr Fest der Konfirmation in den folgenden Jahren gefeiert haben:

1995, 1996, 1997 (Silberne Konfirmanden)

1970, 1971, 1972 (Goldene Konfirmanden)

1960, 1961, 1962 (Diamantene Konfirmanden)

1955, 1956, 1957 (Eiserne Konfirmanden)

Wenn Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören, dann lassen Sie uns noch schnell Ihre Anschrift zu kommen. Vielleicht können Sie uns auch die eine oder andere Anschrift eines ehemaligen Mitkonfirmanden nennen oder besorgen. Bis Mitte März wollen wir alle uns bis dahin bekannten ehemaligen Konfirmanden anschreiben.

Sollten es die Coronabedingungen zulassen wäre es schön, wenn auch viele Gemeindeglieder zu diesem Festgottesdienst kämen und mitfeiern würden.



Ökumenischer Berggottesdienst auf der Friesener Warte



*Einladung
zum
ökumenischen Berggottesdienst
am 26. Juni 2022
um 11.00 Uhr auf dem Gelände
des Segelflugplatzes
auf der Friesener Warte*

*Evang. Luth Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim
Kath. Pfarrei St. Vitus, Hirschaid*

*Anschließend kl. Mittagstisch, Getränke,
Kaffee und Kuchen beim Tag der offenen Tür
des Luftsportvereins Friesener Warte*

*An diesem Tag ist die Durchfahrt mit PKW für Schwerbe-
hinderte (Kennzeichen „G“) bis zu den Parkplätzen vor
dem Segelflugplatzgelände frei.*



Ursprünglich war geplant, im Juni 2022 die Konfirmationen durchzuführen. Da aber in diesen Monat die Pfingstferien fallen, wurde es schwierig zusammenhängende Termine zu finden. So sind wir auf den Monat Juli ausgewichen, auch wenn es hier zu Terminüberschneidungen kommt. Wir werden versuchen, diese so gut es geht zu überbrücken. Dies betrifft einmal den ökumenischen Berggottesdienst, den wir nach Möglichkeit nach vorne verlegen werden, also auf den 26. Juni 2022. Auch der ökumenische Gottesdienst beim Rathausfest ist davon betroffen. Hier hoffen wir einen ehrenamtlichen Prediger einsetzen zu können. Aber die Konfirmation ist ein so wichtiges Fest im kirchlichen Leben, dass wir hier von anderer Seite Kompromisse eingehen müssen. Wir bitten alle Betroffenen dafür um ihr Verständnis.

Da wir die Entwicklung der Coronainfektionen nicht absehen können, müssen wir leider wieder mit Einschränkungen planen. Jeder Konfirmationsgottesdienst kann nur für vier Konfirmanden stattfinden, so dass mindestens ca. acht Familienangehörige teilnehmen können. Wenn mehr Teilnehmer möglich sein werden, ist dies leichter zu organisieren als andersherum.

Die Feier der Konfirmation beginnt jeweils am Samstag vorher mit einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst um 17.00 Uhr in der St. Johanniskirche.

Hier feiern wir dann auch alle Gottesdienste zur Konfirmation, und zwar an den Sonntagen 3. Juli, 17. Juli und 24. Juli, jeweils um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr. Näheres, auch ob es ein weiteres Gottesdienstangebot an diesen Sonntagen für die Gemeinde geben wird, entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern.



Himmelfahrtsgottesdienst in der Südregion

Traditionell feiern wir an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien mit den Kirchengemeinden in der Südregion des Dekanats Bamberg. Dazu gehören die Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth, Pommersfelden, Steppach und Limbach, Lonnerstadt und Höchstadt / A.. Ein großer Posaunenchor gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch aus, alle Gemeindepfarrer wirken an diesem Gottesdienst mit, und es kommen aus allen Gemeinden Christen zusammen um Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss konnte man sich bei einem gemeinsamen Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen noch austauschen.

Da dieser Gottesdienst in den letzten zwei Jahren wegen Corona abgesagt werden musste, bitten wir Sie Näheres zu dem Gottesdienst an Christi Himmelfahrt den Mitteilungsblättern zu entnehmen.

Feierabend-Gottesdienste

Feierabend – Gottesdienst

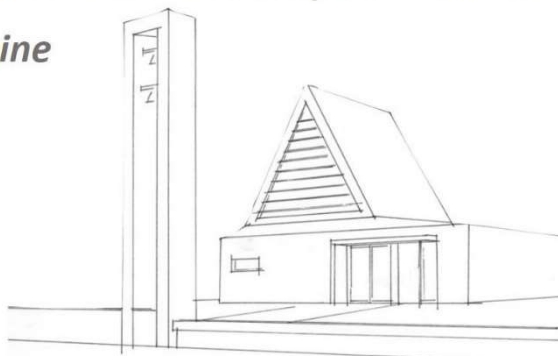
Zur Ruhe kommen – beten – moderne Musik – aktuelle Themen – biblische Worte – ins Gespräch kommen

Die nächsten Termine

27.03.2022

15.05.2022

24.07.2022



jeweils um 18 Uhr in der Matthäuskirche in Buttenheim



Kindergottesdienst

An alle 5- bis 10-jährigen Kinder!

Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst:



Einmal im Monat
um zehn Uhr im Gemeindehaus
der St. Johanniskirche in Hirschaid
in der Regnitzau.



Wir hören Geschichten aus der Bibel, singen, beten, basteln, spielen...

Wir freuen uns auf Dich, das Team des Kindergottesdienstes

Hier haben wir für Dich einen Platz reserviert und freuen uns auf Dein Kommen!
Alle weiteren Termine findest Du unten.

Wir sehen uns dann in Deiner Kinderkirche - bis bald!



Meine Kindergottesdienst Termine

im Evangelisch-Lutherischen
Gemeindehaus
der St. Johanniskirche
in Hirschaid in der Regnitzau:

Beginn ist um 10.00 Uhr am:
20. März 2022, 10. April 2022,
22. Mai 2022

Offener Krabbel- & Spieltreff

Offener Krabbel- & Spieltreff

der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim



für Kids von 0 - 2 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa,...

Donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Im Gemeindezentrum (neben)
der ev. luth. Kirche St. Johannis
St.-Johannis-Straße 3, Hirschaid
(Regnitzau - Eingang: Jahnstraße)

Ansprechpartner:

Ev. Luth. Pfarramt Hirschaid: 09543-6388



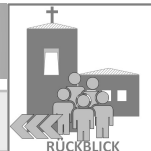
Rückblick Familien - Erntedankgottesdienst 3.10.21



Endlich konnten wir wieder einmal einen fröhlichen und hoffnungsfrohen Gottesdienst feiern. Das Team des Kindergottesdienstes lud am Erntedankfest zu einem Familiengottesdienst ein, der den Auftakt zu den wiederkehrenden Kindergottesdiensten bilden sollte (was leider durch



Corona dann ab November nicht mehr möglich war). 72 Gemeindemitglieder feierten in der St. Johanniskirche das Erntedankfest – davon mindestens die Hälfte Kinder und Jugendliche. Schön, dass Sie und Ihr alle dabei wart!



Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Advents- und Weihnachtstisch in den drei Kirchen: In Strullendorf im Windfang, in Buttenheim und Hirschaid in der Kirche gestalteten wir kleine Andachtstische. Darauf fand man zu jedem Adventssonntag einen Flyer mit einer Andacht. Diese Andachten gab es auch auf unserer Homepage: www.hirschaid-evangelisch.de. Ab dem 3. Adventswochenende wurden zusätzlich schon Andachtsblätter für den Heiligen Abend ausgelegt, dazu kleine Kerzen mit dem Stern von Bethlehem zum Mitnehmen.

Advent in



der Tüte

Für die Kinder in unserer Kirchengemeinde gab es wieder die Aktion „Advent in der Tüte“. Darin befanden sich Geschichten, Bastelanleitungen und Lieder zu Advent und Weihnachten, etwas zum Naschen und weitere Überraschungen. Herzlichen Dank für diese Idee und die Umsetzung (= Kopieren, Falten, Eintüten und Aufbauen) sage ich Annette Hintsche, Juliane Kaden, Ilka Sartingen und Jasmin Weiß-Amon.



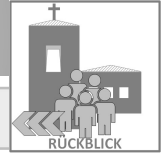
Rückblick Adventsandachten – Lieder im Advent

Drei von vier Adventsandachten konnten wir im Pfarrgarten feiern. Bei der ersten hat es so sehr geregnet, dass wir in die Kirche ausweichen mussten. Dafür wurden wir bei der zweiten Andacht mit kräftigem Schneefall entschädigt. Im verschneiten Garten, mit großen Schneeflocken vom Himmel, mit einer Lagerfeuer, Laternen mit Kerzen, Fackeln und mit Posaunenklängen – schöner



und romantischer hätte es nicht sein können. Leider war von der weißen Pracht bei den letzten beiden Andachten dann nichts mehr übrig. Ein herzliches Dankeschön geht an die vier Bläser: Jürgen Kraus, Ralf Saam, Reiner Hofmann und Stephan Weidner, der diese Bläser aktiviert und motiviert hatte. Und ohne Sie, die rund 30 Besucher jeder dieser Andachten, wären es gar nicht so schön gewesen.





Heilig Abend im Freien

In diesem Jahr fanden wieder Gottesdienste am Heiligen Abend statt. Damit wir niemanden hätten ausschließen müssen, wurden alle Gottesdienste im



Freien, mit Abstand und Maske gefeiert. Gerade beim Familiengottesdienst mit Krippenspiel war dies die richtige Entscheidung. War schon in den letzten Jahren die St. Johanniskirche übertoll und reichte der Platz nicht, so hätten dieses Jahr viele enttäuscht wieder gehen müssen. Gut 300 Junge und Alte,



Kleine und Große kamen zu diesem Gottesdienst auf den Sportplatz des TSV Hirschaid. Auf der Zuschauertribüne fand das Krippenspiel Platz, und die Mitfeiernden hatten genügend Stehfläche auf dem Rasenplatz davor. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden am Krippenspiel und dem Mitarbeiterteam vom Kindergottesdienst für die Gestaltung und Durchführung dieses Gottesdienstes mit Prädikant Andreas Süß.



Rückblick



Danke sagen wir dem TSV Hirschaid, dass wir in diesem Jahr unsere Gottesdienste am Heiligen Abend hier feiern durften. Tat-

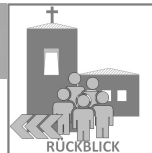


kräftig unterstützt wurden wir dabei von Manfred Frost und Georg Dürr: Herzlichen Dank und Vergelt's Gott! Bei Herrn Bürgermeister Homann bedanken wir uns, dass er uns durch den Bauhof hat einen Weihnachtsbaum aufstellen lassen, damit es etwas festlicher wurde. Abends feierten wir hier dann

noch mit ca. 55 Besuchern die Christvesper.

Auch in Buttenheim fand die Christvesper vor der Matthäuskirche statt, die ca. 55 Besucher mitfeierten. Hier erklang Orgelmusik, die über Kabel von der elektronischen Orgel per Lautsprecher nach außen geführt wurde. Herzlichen Dank Frau Andrea Konrad, die diese Feier wie auch die Christvesper in Hirschaid als Organistin festlich begleitete.





In Strullendorf kamen zur Christvesper vor der St. Laurentiuskirche ca. 60 Besucher. Diese Feier wurde dankenswerter Weise



auch von Prädikant Andreas Süß gestaltet. Unterstützt wurde er dabei von mehreren Bläsern, die Bürgermeister Wolfgang Desel motiviert hatte. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür! Alle Besucher waren sehr angetan von der festlichen Musikbegleitung und Umrahmung. Zur Weihnachtsstimmung trug sicherlich auch der Christbaum auf dem Gelände der St. Laurentiuskirche



bei, den Bürgermeister Desel auch in diesem Jahr wieder hat aufstellen lassen! Herzlichen Dank dafür!



Rätsel - nicht nur für Kinder

© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

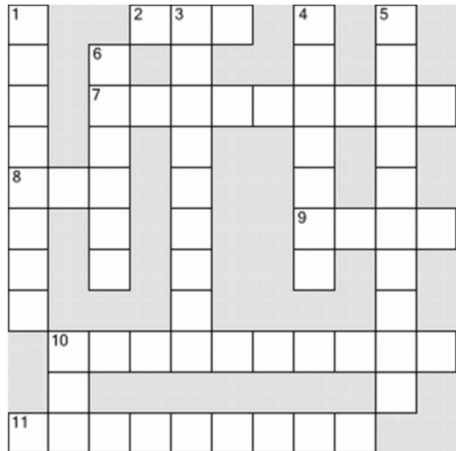
Kreuzwörterrätsel

Waagrecht:

- 2: Abkürzung von Jerusalem
- 7: Die Mutter des Täufers Johannes
- 9: Anderer Name für das Paradies
- 8: Abkürzung von Abraham
- 10: Hier wurde Jesus gefangen
- 11: Die Mutter des Täufers Johannes

Senkrecht:

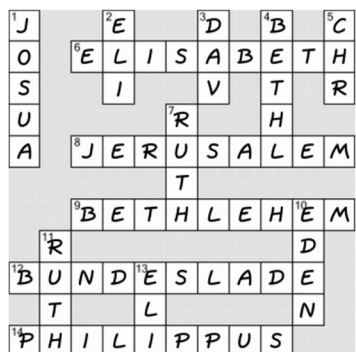
- 1: Hier starb Jesus für Dich
- 3: Die Mutter des Täufers Johannes
- 4: Dieser Engel kam zu Maria
- 5: Hier wurde Jesus gefangen
- 6: Jünger, der Jesus verleugnete
- 10: Abkürzung von Goliath



Zahlenrätsel



Die Lösungen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Lösung zum Kreuzwörterrätsel aus Gemeindebrief Herbst 2021

© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Unsere Gruppen und Kreise

Wenn es wieder möglich sein wird, werden wir uns hier wieder treffen: Termine können beim Redaktionsschluss noch nicht benannt werden. Wir verweisen auf die Ankündigungen in den Mitteilungsblättern der politischen Gemeinden, bei den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten und auf die Plakate in den Schaukästen.

Seniorenkreis Hirschaid – Strullendorf – Buttenheim

Einmal im Monat am Dienstagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr laden wir unsere Senioren ein ins Gemeindehaus Hirschaid.

Ihre Ansprechpartner sind: Gisela Hümmer, Tel.: 5086; Claudia Schwertführer, Tel.: 410124; Pfr. Mattke, Tel.: 6388

Frauenkreis

Herzlich eingeladen sind alle Frauen unserer Kirchengemeinde zu verschiedenen Aktivitäten einmal im Monat.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sigrid Weidner, Tel. 40548

Runde ums Wort

Bibelgesprächskreise für jedermann in Hirschaidern Gemeindezentren, abwechselnd 14-tägig in St. Vitus und St. Johannis, jeweils mittwochs 19.00 Uhr.

Ihr Ansprechpartner ist: Rudolf Meinhardt, Tel.: 09545-6195

Gebetstreff

Montags von 9.00 - 11.00 Uhr in Buttenheim, Hager Villa: Gebet für Gemeinden, Region, mit Birgit Peter, Tel.: 09545-445577

Feierabendgottesdienst

Ihre Ansprechpartnerin ist: Dr. theol. Andrea Beyer, Tel.: 09543-2380404

Offener Krabbel- & Spieltreff

Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis.

Informationen dazu erhalten Sie über das Pfarramt, Tel.: 09543-6388

Kindergottesdienst - Mitarbeiterkreis

Ihre Ansprechpartner sind: Christine und Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Krabbelgottesdienst

Ihr Ansprechpartner ist: Pfarrer Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Evang. Kindergarten St. Johannis

Alleestraße 50 (Regnitzau) 96114 Hirschaid.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin Frau Krabbes, Tel.: 09543-417963

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim, der Orte Hirschaid, Buttenheim, Altendorf (samt aller Außenorte) und Strullendorf.

Ausgabe: März 2022 bis Juni 2022

Pfarramt:

St.-Johannis-Str. 3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/40221

✉ pfarramt.hirschaid@elkb.de

Website: www.hirschaid-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretariat: Fr. Hintsche
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.30 – 12.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Ihr Gemeindepfarrer:

Pfarramtsführer
Eckhard Mattke
St.-Johannis-Str.3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/419793

✉ pfarramt.hirschaid-buttenheim@elkb.de

2. Pfarrstelle
derzeit nicht besetzt - vakant
vertreten durch die 1. Pfarrstelle:
Pfr. Eckhard H. Mattke

Seelsorgebereich:

Hirschaid mit seinen Außenorten:
Friesen, Seigendorf, Köttmannsdorf,
Erlach, Röbersdorf, Sasanfahrt, Juliushof,
Rothensand, Groß- und Kleinbuchfeld
und Strullendorf

Buttenheim, Dreuschendorf,
Frankendorf, Gunzendorf, Hochstall,
Kälberberg, Ketschendorf, Stackendorf,
Tiefenhöchstädt, Altendorf und Seußling

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Florian Hintsche, Graf-Arnold-Str. 38, 96049 Bamberg (Tel.: 0951/30 900 899)

stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Gisela Lippert, Auweg 13, 96129 Strullendorf (Tel.: 09543/72 13)

Spendenkonto:

Bankleitzahl: 77050000 **IBAN:** DE82 7705 0000 0300 3329 05
Kontonummer: 300332905 **BIC:** BYLADEM1SKB

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt Hirschaid-Buttenheim; ViSdP: Pfarrer Eckhard Mattke
Redaktionsteam: Juliane u. Sandro Kaden, Eckhard Mattke, Andreas Süß, Annette Hintsche;
Druck: LeDo-Druck, Sudetenstraße 5, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/1307; Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.